

Lernen mit Freude (Hofheimer Zeitung vom 16.09.2011)

Schule im Montessori-Zentrum Hofheim wird 15 Jahre alt

In diesem Jahr feiert die Montessori-Schule ihren 15. Geburtstag. Bereits 3 Jahre vor der Schulgründung hatten engagierte Eltern das Montessori-Kinderhaus ins Leben gerufen, dessen Arbeit so erfolgreich war, dass sie mehr wollten: Sie gründeten zunächst die Montessori-Grundschule, die mit 33 Kindern 1996 ihre Arbeit aufnahm. Dass 15 Jahre später die ersten Abiturienten die Schule verlassen würden, hatte sich damals wohl keiner ausgemalt.

Der Orden des Hauses vom Guten Hirten unterstützte den Schulaufbau sehr, indem er Räume zur Verfügung stellte, die Eltern und Mitarbeitern mit viel Eigeninitiative und Arbeitseinsatz herrichteten. Nach und nach standen parallel zum Wachsen der Schule weitere Gebäude auf dem Gelände bereit, die für die Schule umgebaut und renoviert wurden. Zuletzt baute der Trägerverein ein eigenes Gebäude für Fachräume und die Gruppen der Gymnasialen Oberstufe.

Der Schulausbau ist damit im 15. Jahr der Schule abgeschlossen. Über verschiedene Etappen haben Pädagoginnen und Pädagogen gemeinsam mit Eltern und Schülern an der Gestaltung der Schule mitgewirkt.

1996 entstand die sechsjährige Montessori-Grundschule, dann ab 1998 die integrierte Gesamtschule. Im Jahr 2001 bestanden die ersten Hauptschüler erfolgreich ihre Abschlussprüfungen, 2002 die Realschüler. Seit 2003 ist die Schule staatlich anerkannte Schule mit besonderer pädagogischer Prägung. 2008 wurde die Gymnasiale Oberstufe genehmigt, der erste erfolgreiche Abiturjahrgang in diesem Jahr krönte den Aufbau.

Damit können am Montessori-Zentrum Hofheim alle in Hessen möglichen Schulabschlüsse erworben werden. Lernen geschieht hier nach den Grundsätzen der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori einheitlich vom 1. bis zum 13. Schuljahr in jahrgangsgemischten Gruppen. Dies ist in der deutschen Bildungslandschaft eine Rarität.

Die Schule des Montessori-Zentrums Hofheim versteht sich als eine Schule für alle. Junge Menschen lernen gemeinsam miteinander und voneinander - unabhängig von ihrem Leistungsvermögen. Die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen – Hochbegabte ebenso wie Lern- und Körperbehinderte – ist und war von Beginn an eine Selbstverständlichkeit.

Lernen soll Freude machen, die Entwicklung der Persönlichkeit der jungen Menschen fördern und sie zu verantwortungsvollem, respektvollem und wertschätzendem Umgang miteinander und in der Gesellschaft befähigen. An diesen Zielen richtete sich die Schulentwicklung immer aus und wird es auch in der Zukunft tun. Auch wenn der Schulaufbau jetzt abgeschlossen ist und alle sehr stolz sind auf das Erreichte, arbeiten Schüler, Pädagogen und Eltern gemeinsam an der stetigen Verbesserung.

Derzeit besuchen 285 Kinder und Jugendliche aus Hofheim und Umgebung die Schule in der Marxheimer Schloßstraße und schätzen die angenehme Lernumgebung am Waldrand sehr.

Am 17. September um 14 Uhr feiert die Schulgemeinde ihr 15-jähriges Bestehen mit Beiträgen aus verschiedenen Altersgruppen, mit Musik und Theater sowie Jubiläumsansprachen. Eltern sorgen mit vorbereiteten Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Gäste. Die Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeiter aus Schule und Kinderhaus freuen sich darauf, zusammen mit den Ehemaligen und allen, die die Schule in den letzten Jahren unterstützt haben und noch immer unterstützen, feiern zu können.

Im Laufe des Jahres wird es einen weiteren Grund zum Feiern geben: Der Trägerverein ist nämlich 20 Jahre alt geworden. Derzeit bereitet er mit den MitarbeiterInnen zusammen eine weitere Ausbaustufe des Montessori-Zentrums vor, eine Gruppe für Kinder unter 3 Jahren. Damit kann dann die Montessori-Pädagogik das Leben von Kindern und Jugendlichen von den ersten Schritten bis zur Berufsausbildung oder einem Studium begleiten.